

Basics Mykotoxikosen

Intoxikation mit Pilzgiften
Sprosspilze und Mycelpilze
Mortalitätsrate bei Jungtieren hoch

Candidose Basics

Candida albicans
Bestandteil der Mikroflora der Haut und Schleimhaut
Erkrankung nach Immunsuppression oder AB-Gabe
Infektion der Kropfschleimhaut, Speiseröhre und Drüsenmagen
schlechte Zunahme, Apathie, gestäubtes Gefieder
Schleimhaut der betroffenen Organe verdickt, mit weißlich, runden Auflagerungen, Hefegeruch
Schleimhaut kann tiefgehende diptheroide Nekrosen aufweisen

Candidose Diagnose & Bekämpfung

typische Veränderungen der Schleimhautregionen
histopathologischer Nachweis der Pilze über Anzucht
Anzucht: aus Organmaterial auf Sabouraud-Agar bei 25 und 37 Grad für 48-72 Stunden
für Erkrankung nur Nachweis von C. albicans in Verbindung mit Klinik und Patho
Therapie nicht möglich, weil keine zugelassenen Antimykotika (Deutschland)
tierschutzgerechte Euthanasie
Haltungsbedingungen und Futtermittelqualität müssen überprüft werden

Dermatomykosen

Trichophyton gallinae
Rhodotorula mucilaginosa
Microsporium gallinae
Trichophyton als DD für Pocken

Aspergillose Basics

A. fumigatus und A. flavus
mycelbildende Schimmelpilze
es gehen immer andere Infektionen oder Faktoren voraus
junge Tiere öfters betroffen, ältere meist chronisch
meist über Futtermittel oder Einstreu
unzureichende Lüftung, zu hohe Luftfeuchtigkeit
Vögel atmen den Pilz ein, welcher sich dann in den caudalen Luftsäcken absetzt
Organstreuung möglich
auch Übertragung über die Eierschale auf den Embryo ist möglich

Aspergillose Klinik & Pathologie

Formen: Systemmykosen, Respirationsorgane, Haut, Dottersack, Auge, Gehirn
Mortalität bei Jungtieren zwischen 50-90%
multiple miliare bis granulomatöse Herde in den Organen
können zu Kavernenbildung führen, sind pathognomonisch
Histopatho: Granulome mit Pilzhyphen im Zentrum, umgeben von nekrotischem Material, heterophilen Granulozyten, multinukleäre Riesenzellen und Epitheloidmakrophagen

Aspergillose Diagnose & Bekämpfung

Anfärbung der Pilze durch Abklatschpräparat
Anzucht auf Sabouraud-Agar zwischen 25 und 37 Grad
danach Abklatschpräparat mit Giemsa- oder Lactophenolblau-Färbung
histologisch mit Perjod-Acid-Schiff-Reagenz
Morphologie der Konidienträger zur Artbestimmung
zur Bekämpfung keine Mykotika zugelassen
optimale Bruthygiene, Futtermittelanalyse, Luftqualität

